

GEMÜ 8253

Elektrisch betätigtes Magnetventil

DE

Betriebsanleitung



EAC

Weitere Informationen
Webcode: GW-8253



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG

10.06.2022

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Hinweise	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 Begriffsbestimmungen	4
1.4 Warnhinweise	4
2 Sicherheitshinweise	5
3 Produktbeschreibung	5
3.1 Aufbau	5
3.2 Funktion	5
4 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
5 Bestelldaten	7
5.1 Bestellcodes	7
5.1.1 Typ	7
5.1.2 DN	7
5.1.3 Gehäuseform	7
5.1.4 Anschluss	7
5.1.5 Ventilkörperwerkstoff	7
5.1.6 Dichtwerkstoff	7
5.1.7 Steuerfunktion	7
5.1.8 Anschlussspannung	7
5.1.9 Netzfrequenz	7
5.1.10 Sonderfunktion	7
5.2 Bestellbeispiel	7
6 Abmessungen	9
7 Herstellerangaben	10
7.1 Lieferung	10
7.2 Transport	10
7.3 Lagerung	10
8 Montage und Betrieb	10
8.1 Montage	10
9 Elektrischer Anschluss	11
10 Inbetriebnahme	12
11 Inspektion und Wartung	12
11.1 Inspektion	12
11.2 Reinigung	12
11.3 Austausch Magnetspule	12
11.4 Austausch Magnetanker	13
11.5 Austausch Membran	13
12 Fehlerbehebung	14
13 Entsorgung	14
14 Rücksendung	14
15 Hinweise	14
16 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)	14
17 EU-Konformitätserklärung	15

1 Allgemeines

1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
►	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
-	Aufzählungen

1.3 Begriffsbestimmungen

Betriebsmedium

Medium, das durch das GEMÜ Produkt fließt.

1.4 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Mögliches gefahrenspezifisches Symbol	Art und Quelle der Gefahr ► Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung. ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

! GEFAHR	
	Unmittelbare Gefahr! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

! WARNUNG	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

! VORSICHT	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.

HINWEIS	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Gefahr durch elektrische Spannung
	Gefahr durch heiße Oberflächen

2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen, ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind.

Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

Bei Betrieb:

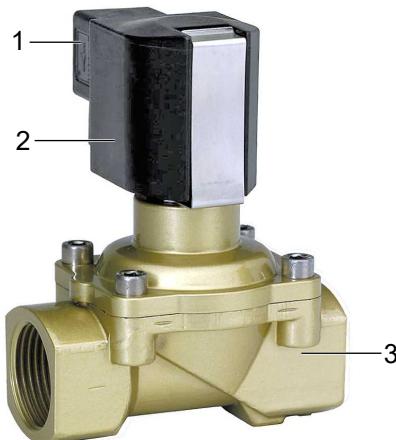
9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ-Verkaufsniederlassung nachfragen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau



Position	Benennung	Werkstoffe
1	Gerätesteckdose	PA
2	Magnetkörper	Duresco NU 463V
3	Ventilkörper	CW617N (Messing) 1.4408, Edelstahl
	Dichtwerkstoff	EPDM, NBR, FKM

3.2 Funktion

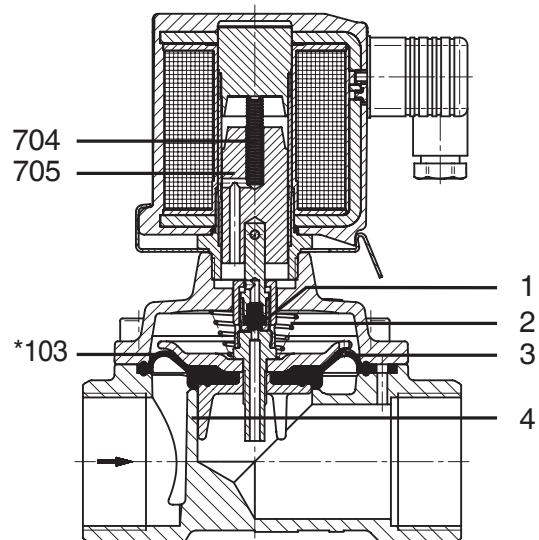


Abb. 1: Funktionsbeschreibung (NC)

Ruhestellung geschlossen

Durch die Druckfeder 704 im Magnetanker 705 wird der Rühestuersitz 1 verschlossen. Die Membran *103 wird durch eine Schließfeder 2 auf den Hauptventilsitz 4 gedrückt. Das Medium strömt durch die Steuerbohrung 3 in der Membran in den Steuerraum oberhalb der Membran und erhöht die Schließkraft.

Schaltstellung geöffnet

Nach Anlegen der elektrischen Spannung wird der Magnetanker **705** gegen die Polfläche der Magnethülse gezogen. Durch den geöffneten Vorsteuersitz **1** baut sich der Mediendruck aus dem Steuerraum zum Ventilausgang hin ab. Über den Vorsteuersitz **1** fließt mehr Medium aus dem Steuerraum ab, als über die Steuerbohrung **3** in der Membran nachströmen kann. Der entstehende Differenzdruck hebt die Membran ***103** an und der Hauptventilsitz **4** wird geöffnet.

Sämtliche mit * gekennzeichneten Teile sind im jeweiligen Verschleißteilsatz enthalten. Bei Ersatzteilbestellung bitte komplette Ventil-Bestell-Nr. angeben.

Ruhestellung geöffnet

Durch die Druckfeder **704** im Magnetanker **705** wird der Vorsteuersitz **1** geöffnet. Durch den geöffneten Vorsteuersitz **1** baut sich der Mediendruck aus dem Steuerraum oberhalb der Membran ***103** zum Ventilausgang hin ab.

Über den Vorsteuersitz fließt mehr Medium aus dem Steuerraum ab, als über die Steuerbohrung **3** in der Membran nachströmen kann. Der entstehende Differenzdruck hebt die Membran an und der Hauptventilsitz **4** wird geöffnet.

Schaltstellung geschlossen

Nach Anlegen der elektrischen Spannung wird der Vorsteuersitz **1** vom Magnetanker **705** verschlossen. Das Medium strömt durch die Steuerbohrung **3** in der Membran ***103** in den Steuerraum oberhalb der Membran und bewegt die Membran mit Federunterstützung in die Schließstellung. Der Betriebsdruck erhöht die Schließkraft.

Sämtliche mit * gekennzeichneten Teile sind im jeweiligen Verschleißteilsatz enthalten. Bei Ersatzteilbestellung bitte komplette Ventil-Bestell-Nr. angeben.

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

⚠ GEFÄHR	
	Explosionsgefahr! <ul style="list-style-type: none">▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod.● Das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Zonen verwenden.● Das Produkt nur in explosionsgefährdeten Zonen verwenden, die auf der Konformitätserklärung bestätigt wurden.

⚠ WARNUNG	
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts <ul style="list-style-type: none">▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod.▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt.● Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.	

Das Produkt ist für den Einbau in Rohrleitungen und zur Steuerung eines Betriebsmediums konzipiert.

1. Das Produkt gemäß den technischen Daten einsetzen.
2. Beiblatt nach ATEX beachten.
3. Durchflussrichtung auf dem Ventilkörper beachten.

5 Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Bestellcodes

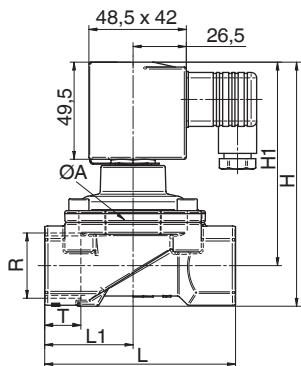
1 Typ	Code
Magnetventil, zwangsgesteuert	8253
2 DN	Code
DN 8	8
DN 10	10
DN 15	15
DN 20	20
DN 25	25
DN 32	32
DN 40	40
DN 50	50
3 Gehäuseform	Code
Zweiwege-Durchgangskörper	D
4 Anschlussart	Code
Gewindemuffe DIN ISO 228	1
Gewindemuffe NPT	31
5 Werkstoff Ventilkörper	Code
CW617N (Messing)	12
1.4408, Edelstahl	37
6 Dichtwerkstoff	Code
NBR	2
FKM	4
EPDM	14
7 Steuerfunktion	Code
stromlos geschlossen (NC)	1
stromlos geöffnet (NO)	2
8 Spannung	Code
24 V	24
110 V	110
230 V	230
9 Frequenz	Code
DC	DC
50 - 60 Hz	50/60
10 Sonderausführung	Code
ohne	
ATEX-Ausführung	X

Bestellbeispiel

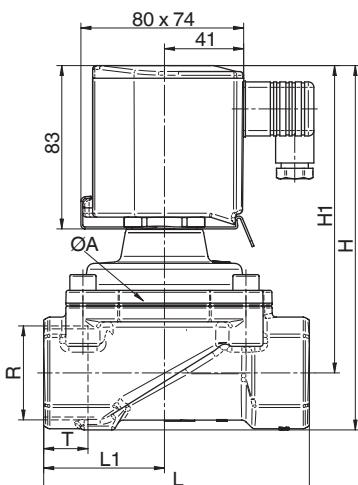
Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	8253	Magnetventil, zwangsgesteuert
2 DN	25	DN 25
3 Gehäuseform	D	Zweiwege-Durchgangskörper
4 Anschlussart	1	Gewindemuffe DIN ISO 228
5 Werkstoff Ventilkörper	12	CW617N (Messing)
6 Dichtwerkstoff	2	NBR
7 Steuerfunktion	1	stromlos geschlossen (NC)
8 Spannung	230	230 V
9 Frequenz	50/60	50 - 60 Hz
10 Sonderausführung		ohne

6 Abmessungen

DN 8 - 25



DN 32 - 50



DN	Anschlussart Code ¹⁾								
	1, 31					1		31	
	A	H	H1	L	L1	R	T	R	T
8	44,0	104,0	92,5	60,0	27,5	G 1/4	12,0	1/4" NPT	10,0
10	44,0	104,0	92,5	60,0	27,5	G 3/8	12,0	3/8" NPT	10,5
15	44,0	108,0	94,5	67,0	31,0	G 1/2	14,0	1/2" NPT	13,5
20	50,0	115,0	99,0	80,0	36,5	G 3/4	16,0	3/4" NPT	14,0
25	62,0	124,0	103,5	95,0	44,0	G 1	18,0	1" NPT	17,0
32	92,0	186,0	157,0	132,0	60,0	G 1 1/4	20,0	1 1/4" NPT	17,0
40	92,0	186,0	157,0	132,0	60,0	G 1 1/2	22,0	1 1/2" NPT	17,0
50	109,0	201,5	167,0	160,0	74,0	G 2	24,0	2" NPT	17,5

Maße in mm

1) Anschlussart

Code 1: Gewindemuffe DIN ISO 228

Code 31: Gewindemuffe NPT

7 Herstellerangaben

7.1 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

7.2 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

7.3 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.

8 Montage und Betrieb

⚠ VORSICHT

Funktionsstörung des Magnetventils durch verschmutzte Fluide!

- ▶ Magnetventil öffnet oder schließt bei verstopften Steuerbohrungen oder durch Schmutz blockiertem Anker nicht mehr.
- Rohrleitungssystem vor Einbau des Magnetventils reinigen.
- Bei verschmutzten Medien Schmutzfänger mit Maschenweite $\leq 0,25$ mm vor Ventileingang montieren.
- Magnetventil mindestens einmal im Monat schalten

⚠ VORSICHT

Zerstörung des Magnetventils durch gefrierfähiges Medium!

- ▶ Das Magnetventil ist nicht frostsicher.
- Magnetventil mit gefrierfähigen Medien nur oberhalb des Gefrierpunktes betreiben.

⚠ VORSICHT

Gefahr durch Durchströmung entgegen der Durchflussrichtung!

- ▶ Beschädigung des Magnetventils.
- Magnetventil nur in Durchflussrichtung betreiben.
- Bei zu erwartenden rückwärtigen Strömungen entsprechende Vorkehrungen treffen (z.B. Rückschlagventil).

8.1 Montage

⚠ VORSICHT

Magnetspule nicht als Hebel verwenden

- ▶ Beim Verwenden der Magnetspule als Hebel können Magnetspule und Magnethülse zerstört werden.
- Zum Aufschrauben des Magnetventils auf die Rohrleitung nur vorgesehene Schlüsselflächen benutzen.

⚠ VORSICHT

Beschädigung des Ventilkörpers!

- Das Magnetventil darf nur in fluchtende Rohrleitungen eingebaut werden, um Spannungen im Ventilkörper zu vermeiden.

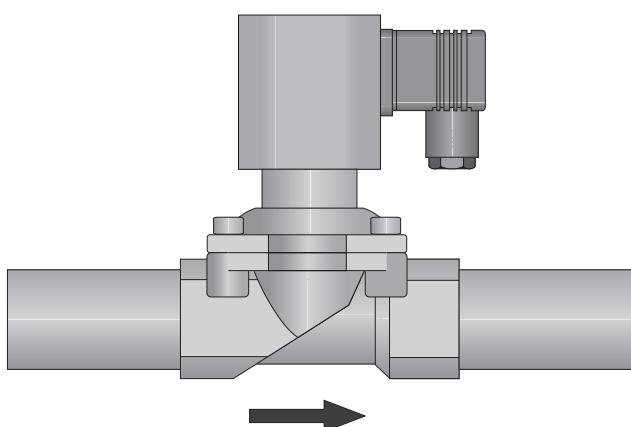


Abb. 2: Magnetventil einbauen

1. Rohrleitungssystem vor Ventileinbau reinigen.
2. Ggf. Schmutzfänger vor Ventileingang montieren.
3. Schutzkappen aus Ventileingang und Ventilausgang entfernen.
4. Magnetventil entsprechend der Durchflussrichtung auf Rohrleitung aufschrauben und mit geeignetem Dichtmittel abdichten.
5. Zum Aufschrauben Schlüsselfläche benutzen.

9 Elektrischer Anschluss

HINWEIS

Wichtig:

- Bei Wechselstrom-Ausführung muss eine Gerätesteckdose mit eingebautem Brückengleichrichter verwendet werden.

GEFAHR



Gefahr durch Stromschlag

- Verletzungen oder Tod (bei Betriebsspannung größer als Schutzkleinspannung) drohen.
- Ein elektrischer Schlag kann zu schweren Verbrennungen und lebensgefährlichen Verletzungen führen.
- Arbeiten an elektrischen Anschlüssen nur durch qualifiziertes Fachpersonal.
- Kabel vor elektrischem Anschluss spannungsfrei schalten.
- Schutzleiter anschließen.

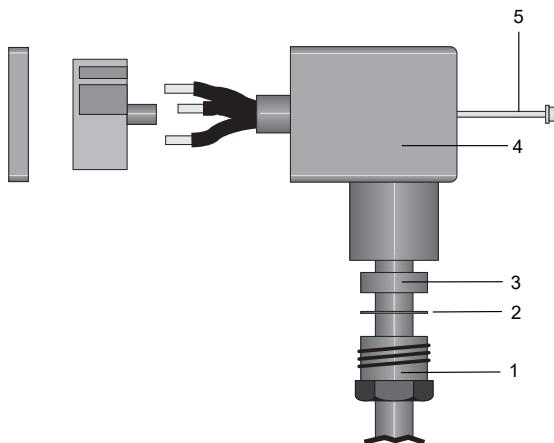


Abb. 3: Kabel einführen

1. Kabelverschraubung 1 und Befestigungsschraube 5 entfernen.
2. Kabel durch Kabelverschraubung 1, Unterlegscheibe 2, Gummimuffe 3 durch das Gerätesteckdosengehäuse 4 führen.
3. Kabel anschließen.

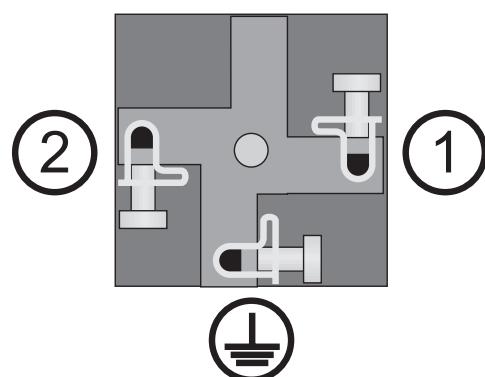


Abb. 4: Anschluss an Klemmenblock

Pos.	Anschluss
1	Versorgungsspannung
2	Versorgungsspannung
	Schutzleiter

4. Kabel an entsprechende Klemmen des Klemmenblocks anschließen.
5. Klemmenblock in Gehäuse der Gerätesteckdose stecken, bis er hörbar einrastet.
6. Klemmschraube der Gerätesteckdose anziehen.

Gerätesteckdose montieren

7. Gummimuffe 3 und Unterlegscheibe 2 in das Gerätesteckdosengehäuse 4 schieben.
8. Kabelverschraubung 1 festschrauben.
9. Gerätesteckdose auf Halterung stecken.
10. Gerätesteckdose mit Befestigungsschraube 5 fixieren.
⇒ Gerätesteckdose ist montiert.

10 Inbetriebnahme

⚠ VORSICHT

Fremdstoffe

- ▶ Beschädigung der Armaturen.
- Bei neuen Anlagen und nach Reparaturen das Rohrleitungssystem bei voll geöffneten Armaturen spülen.
- ⇒ Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für Auswahl des Reinigungsmediums und Durchführung des Verfahrens.

1. Korrekte Installation sicherstellen.
2. Funktion des Magnetventils testen.
3. Dichtheit der Medienanschlüsse und des Magnetventils prüfen.
4. Magnetventil langsam mit Medium fluten.

11 Inspektion und Wartung

⚠ WARNUNG



- Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!**
- ▶ Magnetspule erhitzt sich in Betrieb.
 - Magnetspule und Rohrleitung vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen.

Eine vorbeugende Wartung / Reinigung wird in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und bei auffälliger Veränderung der Schaltzeiten oder Schaltgeräusche empfohlen.

Sämtliche mit * gekennzeichneten Teile sind im jeweiligen Verschleißteilsatz enthalten. Bei Ersatzteilbestellung bitte komplett Ventil-Bestell-Nr. angeben.

11.1 Inspektion

Je nach Umgebungsbedingungen in regelmäßigen Abständen die Magnetspule auf Risse und Schmutzablagerungen und die Gerätesteckdose auf festen Sitz und sichere Abdichtung überprüfen.

Für die Festsetzung angemessener Inspektionsintervalle ist der Betreiber verantwortlich.

11.2 Reinigung

⚠ VORSICHT

Fremdstoffe

- ▶ Beschädigung der Armaturen.
- Bei neuen Anlagen und nach Reparaturen das Rohrleitungssystem bei voll geöffneten Armaturen spülen.
- ⇒ Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für Auswahl des Reinigungsmediums und Durchführung des Verfahrens.

11.3 Austausch Magnetspule

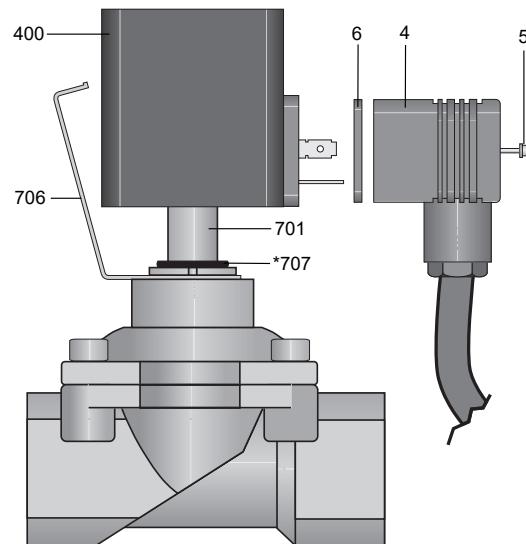


Abb. 5: Austausch Magnetspule

1. Gerätesteckdose 4 spannungsfrei schalten.
2. Befestigungsschraube 5 lösen.
3. Gerätesteckdose 4 und Flachdichtung 6 von Magnetspule 400 abziehen.
4. Federbügel 706 entrasten und Magnetspule 400 von Magnethülse 701 abziehen.
5. O-Ring *707 auf Magnethülse 701 auf Verhärtung untersuchen, ggf. austauschen.
6. Neue Magnetspule auf Magnethülse setzen und Federbügel einrasten.
7. Gerätesteckdose und Flachdichtung auf Magnetspule stecken und mit Befestigungsschraube festziehen (60 Ncm).

11.4 Austausch Magnetanker

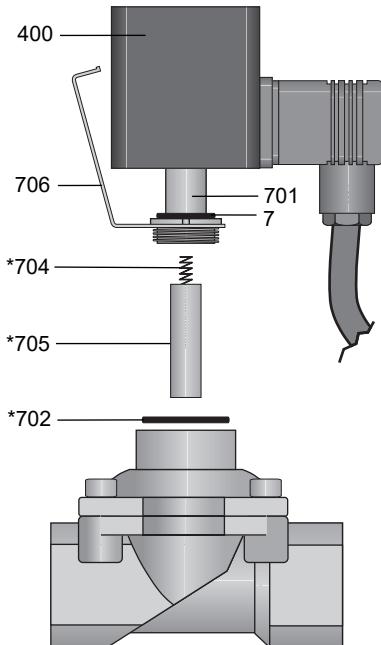
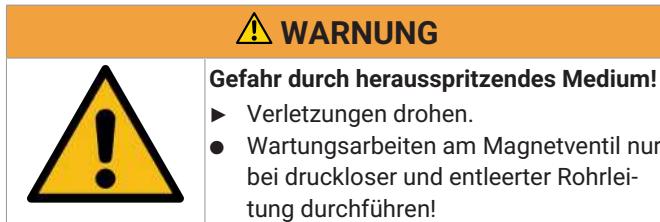


Abb. 6: Austausch Magnetanker

1. Magnetventil und Rohrleitung drucklos schalten und entleeren.
2. Magnetspule spannungsfrei schalten.
3. Federbügel **706** entasten und Magnetspule **400** von Magnethülse **701** abziehen.
4. Magnethülse **701** mit Schraubstück **7** (SW 22) losschrauben und abnehmen.
5. O-Ring ***702** aus Nut nehmen.
6. O-Ring ***702**, Druckfeder ***704** und Magnetanker ***705** austauschen.
7. Magnethülse mit Schraubstück **7** wieder einschrauben ($20 \text{ Nm} \pm 10\%$).
8. Magnetspule auf Magnethülse setzen und Federbügel einrasten.

11.5 Austausch Membran

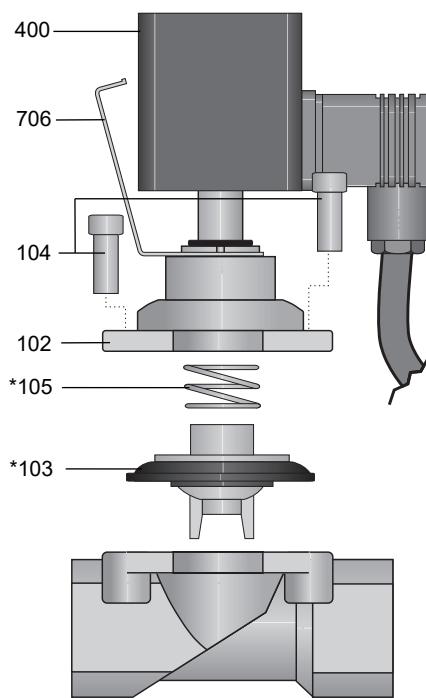
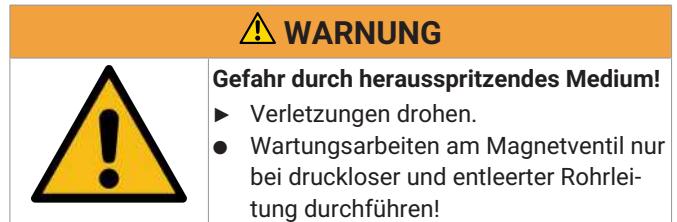


Abb. 7: Austausch Membran

1. Magnetventil und Rohrleitung drucklos schalten und entleeren.
2. Magnetspule **400** spannungsfrei schalten.
3. Federbügel **706** entasten und Magnetspule **400** von Magnethülse abziehen.
4. Deckelschrauben **104** lösen und Ventildeckel **102** abnehmen.
5. Membran ***103** und Druckfeder ***105** austauschen.
6. Ventildeckel auf Ventilgehäuse aufsetzen und mit Deckelschrauben kreuzweise festschrauben.

Anzugsdrehmoment für Deckelschrauben:

Gewinde	Drehmoment
M4	$2,0 \text{ Nm} \pm 10\%$
M5	$3,6 \text{ Nm} \pm 10\%$
M6	$6,0 \text{ Nm} \pm 10\%$
M8	$16,0 \text{ Nm} \pm 10\%$
M10	$31,0 \text{ Nm} \pm 10\%$

12 Fehlerbehebung

Fehler	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Keine Funktion	Stromversorgung fehlt	Stromversorgung und Anschluss gemäß Typenschild sicherstellen
	Magnetspule defekt	Magnetventil austauschen
	Betriebsdruck zu hoch	Betriebsdruck prüfen, ggf. reduzieren
	Membran defekt	Membran austauschen
	Steuerbohrung verschmutzt	Magnetventil reinigen, ggf. Schmutzfänger vorschalten
	Magnetanker blockiert	Magnetanker und Magnethülse reinigen, ggf. Magnetanker austauschen
	Ventil schaltet nicht	Gerätesteckdose mit eingebautem Brückengleichrichter verwenden (bei Wechselstrom-Ausführung)
Magnetventil undicht	Hauptventilsitz undicht	Hauptventilsitz reinigen, ggf. Membran austauschen

13 Entsorgung

- Auf Restanhaltungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.
- Alle Teile entsprechend der Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbedingungen entsorgen.

Teile	Entsorgung
Ventilgehäuse, Ventildeckel	Gemäß Werkstoffkennzeichnung
Schrauben, Magnetanker, Magnethülse, Druckfedern	Als Metallkernschrott
O-Ringe, Membranen, Dichtungs- und Kunststoffteile	Als hausmüllähnlicher Gewerbenmüll
Magnetspule	Als Elektroschrott

14 Rücksendung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem

GEMÜ Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gutschrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.

- GEMÜ 8253 reinigen.
- Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
- Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
- GEMÜ 8253 mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.

15 Hinweise

HINWEIS
Hinweis zur Mitarbeiterschulung: ► Zur Mitarbeiterschulung nehmen Sie bitte über die Adresse auf der letzten Seite Kontakt auf.

Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokuments ausschlaggebend!

16 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)

Wir, die Firma GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt die Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU erfüllt.

Benennung des Druckgerätes: GEMÜ 8253
Benannte Stelle: TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

Nummer: 0035
Zertifikat-Nr.: 01 202 926/Q-02 0036

Konformitätsbewertungs-Modul H1 verfahren:

Angewandte Norm: EN 1983, AD 2000

Hinweis für Produkte mit einer Nennweite ≤ DN 25:

Die Produkte werden entwickelt und produziert nach GEMÜ eigenen Verfahrensanweisungen und Qualitätsstandards, welche die Forderungen der ISO 9001 und der ISO 14001 erfüllen. Die Produkte dürfen gemäß Artikel 4, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU keine CE-Kennzeichnung tragen.

ppa. Joachim Brien
Leiter Bereich Technik
Ingelfingen-Criesbach,

17 EU-Konformitätserklärung

Wir, die Firma

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau
GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt den folgenden
Richtlinien entspricht:

- Niederspannungsrichtlinie
2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Produkt: GEMÜ 8253

Durch eine geeignete elektrische Beschaltung der Magnetventile ist sicherzustellen, dass die Grenzwerte der harmonisierten Normen EN 61000-6-3 und EN 61000-6-2 eingehalten werden und damit die Richtlinie 2014/30/EU (2004/108/EG) Elektromagnetische Verträglichkeit erfüllt ist.



ppa. Joachim Brien
Leiter Bereich Technik
Ingelfingen-Criesbach,



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

06.2022